

Resurrection Life of Jesus Church

KEIN KÖRPER – KEIN GEISTLICHES AMT

RLJ-1632-DE

JOHN S. TORELL

31. DEZEMBER 2017

TEIL 9: NAHRUNG DIE TÖTET

Nahrung ist ein wichtiger Teil unseres Lebens, da sie uns mit Energie und wichtigen Stoffen für unseren Körper versorgt, und sie hat auch großen Einfluss auf unsere Gesundheit. Die richtigen Nahrungsmittel halten unseren Körper länger fit und verlängern damit auch unser geistliches Amt auf Erden.

GOTTES NAHRUNGSLISTE

Die Bibel ist kein wissenschaftliches Lehrbuch; Gott hat uns darin Anweisungen hinterlassen, anhand welcher Merkmale wir jene Landtiere, Vögel und Fische, die frei von Toxinen sind, erkennen können, und die als Nahrung taugen. [3 Mose 11:1-8](#)

LANDTIERE

Rind, Reh, Hirsch und Elch sind einige jener Landtiere, die wir essen können.

All jene Landtiere, Vögel und Fische, die nicht auf der Liste stehen, waren nie von Gott als Nahrung vorgesehen. [1 Timotheus 4:1-5](#)

Abhängig von unserer jeweiligen geographischen Lage und Kultur sind Schwein, Hase, Kaninchen, Hund und Pferd Beispiele für jene toxischen Tiere, die sich nicht auf Gottes Nahrungsliste finden.

FISCHE

Jeder Fisch, der Flossen und Schuppen hat, kann gegessen werden.

Hummer, Krabbe, Shrimp, Krebs, Auster, Abalone und Hai sind einige Beispiele für toxische Wasserlebewesen, die sich nicht auf Gottes Liste befinden.

VÖGEL

Albatros, Kondor, Kormoran, Kranich, Krähe, Adler, Reiher, Falke, Fischadler, Strauß, Eule, Papagei, Pelikan, Pinguin, Rabe, Rennkuckuck, Seemöwe, Storch, Schwan, Geier und Specht sind Vögel, die wir nicht als Nahrung nutzen sollen. [3 Mose 11:13-19](#)

Huhn, Taube, Ente, Gans, Rebhuhn, Fasan, Präriehuhn, Schneehuhn, Wachtel, Beifußhühner, Sperling und Truthahn sind reine Vögel, die Gott als Nahrung erschaffen hat.

KRIECHTIERE

In westlichen Kulturen ist es nicht üblich, Insekten zu essen, aber falls man dies dennoch tut, so hat Gott springende Insekten wie etwa Heuschrecke, Grille, Grashüpfer und Käfer zur Nahrung geeignet. [Verse 20-23](#)

Jegliche Insekten ohne gelenkige Sprungbeine werden von Gott als unrein angesehen.

Wiesel, Nerz, Marder, Maulwurf, Maus, Schildkröte, Chamäleon, Eidechse und Schnecke sollten nicht verzehrt werden. [Verse 29-30](#)



KÖRNER, GEMÜSE UND FRÜCHTE

Adam und Eva waren Vegetarier, bevor diese sündigten. Gott sagte ihnen, dass jegliche Frucht oder Korn mit Samen darin für sie als Nahrung dienten. [1 Mose 1:29; 2:16](#)

Pilze dagegen tragen Sporen und sie sind ein notwendiger von Gottes Ökosystem, um tote Materie auf der Erdoberfläche zu beseitigen. Sie beinhalten Toxine, die sie schmackhaft und daher zur weitverbreiteten Nahrung machen, aber Gott hat diese nie dafür vorgesehen, vom Menschen verzehrt zu werden.

DIE KÜCHE SAUBER HALTEN

Gott hat den Israeliten nichts über Keime und Viren beigebracht, aber Er lehrte sie, Geschirr und Textilien, die mit Nahrung in Kontakt kommen, sauber zu halten. [3 Mose 11:32-40](#)

Die Menschheit hat sich nicht an Gottes Gesetze gehalten und die Geschichte zeigt, dass es zu vielen Epidemien kam, die vermeidet hätten werden können.

DER SCHWARZE TOD

Die Pest begann sich in den Jahren 1346-1353 von China aus nach Europa auszubreiten. Dies wurde durch ein Bakterium namens „Yersinia pestis“ verursacht. Es wurde durch Ratten sowie andere Nagetiere übertragen und etwa 200 Millionen Menschen starben. Der Tod kam als Folge der Infektion mit dem Bakterium, das sich aufgrund mangelnder Hygiene ausbreitete. Schätzungen zufolge starben damals beinahe 60% der europäischen Bevölkerung. Die Pest traf Schweden besonders hart und ganze Dörfer und Städte wurden ausgerottet.

Ratten, Mäuse und andere Nager trugen Flöhe, die mit dem Bakterium infiziert waren. Die Pest wurde erst dann gestoppt, als die überlebende Bevölkerung erkannte, dass es sich um ein Hygieneproblem handelte. Nachdem die Nagetiere dezimiert worden war, verlangsamte sich die Ausbreitung der Pest und heute zählt diese zu den seltenen Krankheiten.

Hätte sich die Menschheit einfach an die Hygienevorschriften der Bibel gehalten, wären all die Toten vermeidbar gewesen.

VERARBEITETE LEBENSMITTEL

Es gab keine globalisierte Wirtschaft von der Zeit Abrahams bis vor etwa 500 Jahren. Nahrungsmittel und Güter wurden in den Bevölkerungszentren fast ausschließlich lokal erzeugt. Wäsche, Schuhe, Möbel, Kochutensilien und andere Dinge des Lebens wurden in der Nähe fabriziert und Lebensmittel von Bauern erzeugt, die um die Städte herum angesiedelt waren; die Nahrung wurde jeden Tag frisch in die Städte gebracht. Es gab keine Elektrizität und daher auch keine Gefrier- oder Kühlschränke, weshalb Lebensmittel täglich frisch eingekauft wurden. Es gab damals auch keine chemischen Düngemittel.

All das ist heute anders. Es gibt fast kein lokales Handwerk mehr und Nahrungsmittel werden auf großen, kommerziellen Agrarflächen erzeugt und in speziellen Fabriken

weiterverarbeitet. Jede Supermarktkette hat ihr eigenes Vertriebsnetzwerk und Nahrungsmittel werden in die Geschäfte in den Städten gebracht.

Die meisten Menschen kochen nicht mit Rohzutaten, sondern kaufen Nahrung in Dosen oder anderen Verpackungen, wobei die Nahrung nur mehr erwärmt und serviert werden muss. Viele Menschen verwenden Mikrowellenherde zum Kochen und Erwärmen der Nahrung, die es, ohne dass sie es wissen, auf molekularer Ebene verändern.

In den letzten vierzig Jahren hat die landwirtschaftliche Industrie Hormone benutzt, damit die Milchkühe mehr Milch produzieren. Bevor der Kunde die Milch in Packungen kaufen kann, wird diese noch homogenisiert (Mischen der Moleküle von Milch und Rahm) und pasteurisiert. All die Enzyme in der Milch sind nun tot und sind keine wertvolle Nahrung mehr.

Neben den Hormonen, die den Kühen verabreicht werden, sind auch das Heu und Korn, das die Tiere als Futter bekommen, genetisch verändert worden. Dies bedeutet, dass der Konsument ein Produkt trinkt, das nicht gut für den Körper ist. Außer es wird explizit etwas Anderes gesagt, kann man davon ausgehen, dass die Saat von Sojabohnen und Mais genetisch verändert wurde.

Alle Backwaren werden aus genetisch verändertem Getreide erzeugt und zudem werden dem Mehl Chemikalien zugesetzt, damit dieses einen bestimmten Geschmack sowie Textur bekommt. Um Weißbrot zu erhalten, wird das Mehl mit Chlor gebleicht. Weißer Zucker, der 14-mal raffiniert wurde, wird allen verarbeiteten Lebensmitteln, Backwaren, Trockennahrung, Suppen und essfertigen Speisen zugesetzt.

Um Backwaren auch Zuckerkranken zu verkaufen, wird der weiße Zucker durch künstliche Süßstoffe wie etwa Aspartam ersetzt.

MASSNAHMEN GOTTES IN DER VERGANGENHEIT

Genetisch modifiziertes Saatgut bringt größere Ernteerträge, es ist resistent gegen Mehltau und Ungeziefer sowie gegen gewisse Pestizide. Wieso also sind genetisch modifizierte Organismen (GMO) schlecht für unsere Gesundheit? Wenn Wissenschaftler die molekulare Struktur von Zellen verändern, dann hat dies Auswirkungen auf den Menschen, der diese Pflanzen zu sich nimmt. Das menschliche Zellsystem ist nicht kompatibel mit genetisch veränderten Zellen, was auf lange Sicht zu Erkrankungen des Körpers führt.

Jesus sagte, dass es in den letzten Tagen wie zu Noahs Zeiten sein würde. [Matthäus 24:37](#)

Das Kreuzen von Menschen und Engeln hatte so schlimme Folgen, dass Gott die gesamte Bevölkerung mit Ausnahme von Noah und seiner Familie ausrotten musste. Die gefallenen Engel hatten ebenfalls Tiere und Pflanzen genetisch modifiziert und der Zweck der Sintflut war die Beseitigung der unreinen Landtiere, Vögel und Vegetation. [1 Mose 6:1-13](#)

ZERSTÖRENDE NAHRUNG

All die kommerziellen nahrungsverarbeitenden Betriebe verwenden billige Öle wie etwa Raps- oder Palmöl.

Die meisten verarbeiteten Nahrungsmittel beinhalten „natürliche Geschmacksstoffe“, die in Laboren auf chemischer Basis hergestellt werden und das Aroma von Früchten und Pflanzen nachahmen. Die Nahrungsmittelindustrie versucht die Durchschnittshausfrau zu täuschen, Lebensmittel mit „natürlichen Geschmacksstoffen“ zu kaufen, da es sich so anhört, als ob es sich um etwas Natürliches handelt.

MONONATRIUMGLUTAMAT

Mononatriumglutamat (MSG) ist eine synthetisch hergestellte Chemikalie, die industriell hergestellten und verarbeiteten Nahrungsmitteln zugesetzt wird, damit diese schmackhafter werden. Fast alle verarbeitete Nahrung beinhaltet MSG und der Grund dafür, warum die Suppe im Restaurant so gut schmeckt, ist, weil sie mit diesem Geschmacksverstärker angereichert wurde. MSG verursacht Schäden an Gehirnzellen, da es wie ein Aufputzmittel wirkt, das die Gehirnzellen stimuliert und zur Tätigkeit anregt, wenn dies gar nicht nötig ist.

Könnte das den großen Anstieg von Demenz und Alzheimer in Amerika und Europa erklären? Es wird zudem vermutet, dass MSG Epilepsie, Depressionen und Multiple Sklerose verursachen kann.

MSG findet man auch gemeinsam mit natürlichen Geschmacksstoffen in Grillsoße, Ketchup und Senf.

WAS IST IN DEINEM SPEISEEIS?

Kommerziell hergestelltes Speiseeis ist eine etwa 57 Milliarden Dollar schwere Industrie sowie eine der beliebtesten Nachspeisen der Amerikaner. Aber wie steht es um die Zutaten? Milch ist eine der Hauptbestandteile, aber ist dies Qualitätsmilch? Nein – diese Milch stammt von Kühen, die hormonell behandelt wurden, an die genetisch modifizierte Nahrung verfüttert wird und zudem wurde die Milch pasteurisiert und homogenisiert.

Um Speiseeis herzustellen, benötigt man Emulgatoren. Der ursprünglich verwendete Emulgator war Eidotter. Emulgatoren sorgen dafür, dass das Speiseeis cremig bleibt und unterstützen die Verteilung der Fettmoleküle in der Eismasse. Heutzutage sieht man häufig zwei Zutaten auf vielen Eiscremepackungen aufgelistet, nämlich Mono- und Diglycerid und „Polysorbat 80“. Dies sind Chemikalien, die dem menschlichen Körper schaden.

Des Weiteren werden Stabilisatoren bei der Herstellung von Speiseeis verwendet, wobei der häufigste Natriumalginat ist – noch eine Chemikalie, die der Körper nicht braucht.

Speiseeis beinhaltet zudem viel (weißen) Zucker, um sie zu süßen. Da Speiseeis kalt ist, wird sehr viel Zucker benötigt, damit die Zunge trotz der Kälte die Süße schmeckt. Viele Menschen sind aber des Zuckers überdrüssig und deshalb verwenden Hersteller oft künstliche Süßstoffe wie etwa Aspartam oder Splenda – Chemikalien, die Gift für Gehirnzellen sind. Und um dem Speiseeis Geschmack zu verleihen, werden künstliche d.h. chemische Geschmacksstoffe zugesetzt.

Wenn man regelmäßig Speiseeis isst, so ist das als ob man Russisches Roulette mit seinem Gehirn und Organen spielen würde. Ich würde kein Speiseeis essen, außer

wenn ich weiß, dass es organisch und frei von Chemikalien ist. Speiseeis selbst zuzubereiten, ist natürlich auch eine Option.

KAFFEE, TEE, SOFT DRINKS UND ALKOHOOLISCHE GETRÄNKE

Gott trug den Israeliten niemals auf, irgendwelche Aufputzmittel oder Drogen zu nehmen, die schlecht für den Körper sind und süchtig machen. Jedes Mal, wenn wir Befreiungsseelsorge an Christen ausüben, finden wir, dass es Abhängigkeit von Suchtmitteln gibt. Es gibt keine Entschuldigung oder Rechtfertigung dafür; jeder Christ, der seine Abhängigkeit zu rechtfertigen sucht, versucht dadurch an dessen Sucht festzuhalten und an den Dämonen, die diese mit sich bringt. [Römer 6:12-18](#)

WIE MAN SICH IM 21. JAHRHUNDERT ERNÄHREN SOLL

Wie sollen wir uns also ernähren?

1. Halte Dich an Gottes Nahrungsgesetze.
2. Vermeide vorverarbeitete Nahrung. Stelle sicher, dass die Lebensmittel, die Du kaufst, gentechnikfrei und soweit als möglich organisch sind.
3. Iss so selten als möglich in Restaurants. Restaurants kaufen minderwertige Zutaten, um die Kosten niedrig zu halten. Sie verwenden keine hochwertigen Öle beim Kochen und fügen den Speisen MSG und andere Geschmacksverstärker bei.
4. Trinke kein Leitungswasser. Es ist etwas Anderes, wenn Du Deinen eigenen Brunnen hast. Stadtwasser enthält Fluoride und Chlor. In vielen Städten wird Flusswasser verwendet und je weiter flussabwärts man lebt, desto belasteter ist das Wasser. Jede Stadt nimmt Wasser von den Flüssen, nutzt es und führt es über Kläranlagen wieder in die Flüsse zurück.
5. Verwende keine Milch, die durch Hormone und Gentechnik verseucht ist. Versuche, organische Rohmilch in Deiner Nähe zu finden. Diese kostet sicher etwas mehr, aber langfristig sparst Du dadurch Arztkosten.
6. Iss kein Brot, das durch chemische Zusätze belastet ist. Lies den Aufdruck mit den Inhaltsstoffen. Versuche, Essenerbrot d.h. Vollkornbrot aus gekeimten Getreide zu finden.
7. Verwende kein jodiertes Kochsalz – dies ist raffiniert und nicht geeignet für den Verzehr durch den Menschen. Verwende stattdessen Meersalz, das viele Mineralien enthält. Meersalz senkt den Blutdruck, während Kochsalz ihn erhöht.
8. Versuche, organische Lebensmittel und Gemüse zu kaufen. Lies die Aufdrucke bezüglich der Inhaltsstoffe und triff informierte Entscheidungen.
9. Iss nichts, das schädlich für den Körper ist, wie etwa Junkfood.
10. Wenn Du im Gefängnis bist oder kein Geld hast, um Dir gesunde Nahrung zu beschaffen, lies [Markus 16:17-18](#) und bete darüber, was Du essen und trinken sollst.

GESUNDER MENSCHENVERSTAND

Es ist offensichtlich, dass die Nahrung des 21. Jahrhunderts nicht mit dem vergleichbar ist, was vor 50 Jahren erhältlich war. Deine Finanzen bestimmen sicherlich, wie gesund Du Dich ernähren kannst. Menschen, die reich und berühmt sind, kaufen sicher nicht im lokalen Supermarkt ein.

Hast Du Dich jemals gefragt, wieso Filmstars, Führungspolitiker, Milliardäre, Vorstände in Banken und Wirtschaft länger leben und weniger schnell altern als der Rest der Bevölkerung, und mehr Energie besitzen als Du und ich? Sie essen hochwertigere Nahrung, haben Zugang zu reinem Wasser und persönliche Fitnesstrainer, die sie beraten.

Der durchschnittliche Christ besitzt nicht so viel Geld und muss mit dem auskommen, was er bekommen kann. Es gibt allerdings etwas, was wir tun können und was sehr hilft. Iss keine Landtiere, Fische oder Vögel, die Gott für unrein erklärt hat. Schon diese einfache Sache bringt einiges an Heilung, da sie den Fluch beseitigt, den die Verletzung der Nahrungsgesetze Gottes mit sich bringt. [Johannes 14:11-18](#)

Bedenke: es ist nicht so wichtig, wie Du Dein Leben beginnst, nachdem Du gerettet wurdest, sondern wie Du es beendest!

Hast Du ein Ohr, um zu hören?